

TEAMverkehr.zug ag zugerstrasse 45 ch-6330 cham

Hausherr Architektur AG
Herr Urs Hausherr
Waldhof 5
6343 Rotkreuz

Cham, 18. Juli 2013 / cd

13.332 Rotkreuz, Erschliessung Lindenmatt III

Sehr geehrter Herr Hausherr

Sie haben uns ersucht, für das Projekt Lindenmatt III eine Stellungnahme zur Erschliessung und deren Auswirkung auf das Strassennetz zu erstellen. Als Grundlage dazu dienen das Erschliessungsgutachten „Erschliessung Lindenmatt / Anpassung Radweg Luzernerstrasse“ vom 17. März 2006 von unserem Büro sowie die neuste Parkplatzberechnung von Hausherr Architektur AG vom 22. Juni 2013.

Ausgangslage

Im Gutachten vom 17. März 2006 wurde eine Gesamtbetrachtung der Erschliessung für das Gebiet Lindenmatt erstellt. Dabei wurden die Vor- und Nachteile einer zweiten Erschliessung über die Luzernerstrasse sowie die Verkehrsmengen und künftigen Belastungen von Luzerner- und Küntwilerstrasse aufgezeigt. Das Gutachten hält fest, dass eine zweite Erschliessungsmöglichkeit für diese Gebietsgrösse notwendig ist.



Abbildung 1: Perimeter Bebauung Lindenmatt III

Die Abbildung 1 zeigt den Perimeter der neuen Bebauung. Die beiden angrenzenden Bebauungen Lindenmatt I und II sind bereits ausgeführt und der Anschluss an die Luzernerstrasse wurde somit bereits erstellt.

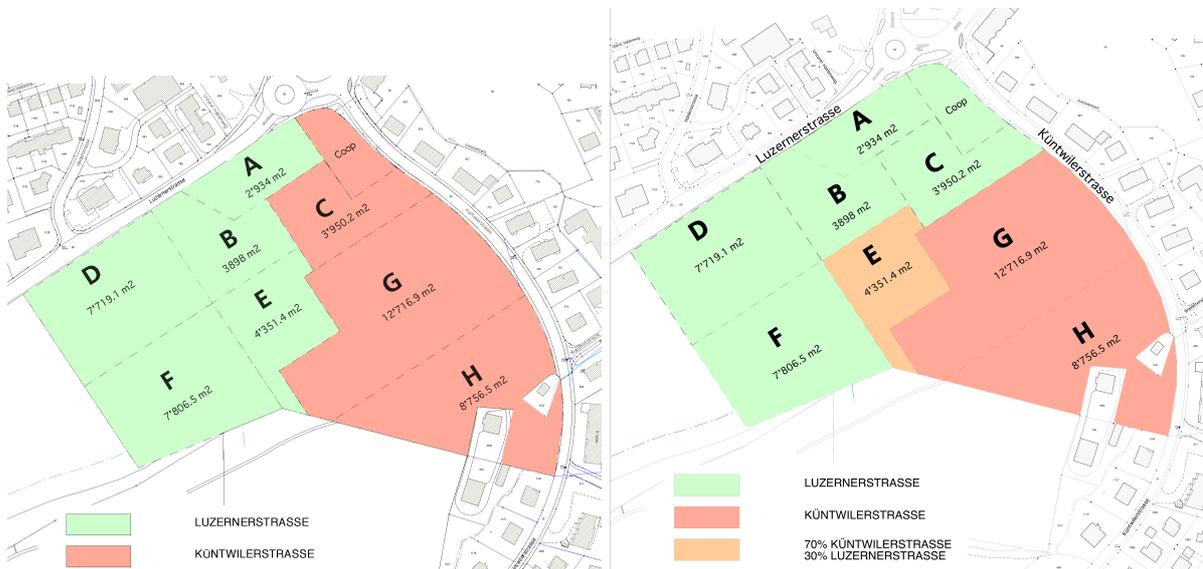


Abbildung 2: Anschluss Lindenmatt alt (17. März 2006)

Abbildung 3: Anschluss Lindenmatt neu (2013)

Das Gebiet wird in 8 Gebiete unterteilt. Bereits bebaut sind nun die Gebiete D, F, G und teilweise das Gebiet E. Im Bericht vom 17. März 2006 wurden die Gebiete C, G und H an die Küntwilerstrasse angeschlossen. Das Gebiet C wird nun jedoch ebenfalls an die Luzernerstrasse angeschlossen. Das Gebiet E wird dafür aufgeteilt und etwa zu 70% an die Küntwiler- und 30% an die Luzernerstrasse angeschlossen.

Ausserdem wurde die Bebauung auf dem Gebiet A inkl. Bereich Coop konkretisiert.

Verkehrserzeugung

Auf dem Gebiet A werden insgesamt gegenüber dem Bericht vom 17. März 2006 2 Parkfelder weniger erstellt. Die Nutzungen haben sich jedoch ebenfalls verändert, was eine andere Anzahl Fahrten ergibt. Vor allem die Wegfahrten haben zugenommen (siehe folgende Tabelle 1):

Grundstück	PP alt (2006)	PP neu (2013)	Zufahrten		Wegfahrten	
			alt (2006)	neu (2013)	alt (2006)	neu (2013)
A	74	72	21	20	8	33
B	40	40	11	11	4	4
C	40	40	11	11	4	4
D	67	67	19	19	8	8
E	44	44	12	12	5	5
F	68	68	19	19	8	8
H	89	89	25	25	10	10
Total	422	420	118	117	47	72

Tabelle 1: Parkfelder und Fahrten in der Abendspitzenstunde 17.00 - 18.00 Uhr

Da sich auch die Anschlusspunkte der einzelnen Gebiete verändert haben, wurden die Zu- und Wegfahrten pro Strasse ebenfalls neu berechnet:

	Zufahrten	Wegfahrten
Küntwilerstrasse Gebiete C + H (alt, 2006)	36	14
Küntwilerstrasse Gebiete H + 70% E (neu, 2013)	33	14
Veränderung	-3	0
Luzernerstrasse Gebiete A, B, D, E, F (alt, 2006)	81	33
Luzernerstrasse Gebiete A, B, C, D, F + 30% E (neu, 2013)	84	59
Veränderung	+3	+26

Tabelle 2: Anzahl Fahrten während der Abendspitzenstunde 17 – 18 Uhr für zusammengefasste Gebiete

Die Tabelle 2 zeigt, dass sich die Fahrten auf der Küntwilerstrasse unwesentlich verändert haben. Lediglich die Wegfahrten auf die Luzernerstrasse haben sich beinahe verdoppelt gegenüber den Zahlen im Bericht.

Knoten Luzerner- / Haldenstrasse / Lindenmatt

Die Leistungsbeurteilung zeigt, dass die zusätzlichen 26 Weg- und 3 Zufahrten keine Auswirkungen auf den Verkehrsablauf am Knoten Luzerner- / Haldenstrasse / Lindenmatt haben. Die Verkehrsqualität bleibt auf einer guten Verkehrsqualitätsstufe C.

Kreisel Lindenplatz

Die Leistungsbeurteilungen im Bericht vom 17. März 2006 haben bereits für die Belastung während der Zählung eine Qualitätsstufe D vorausgesagt. Die Beurteilung erfolgte jedoch noch nach der alten Norm und war pessimistischer als die heutigen Beurteilungsmethoden. Das Programm KREISEL ergibt für den Zustand der Zählung eine sehr gute Qualitätsstufe B. Durch die gesamte Bebauung Lindenmatt fällt die Verkehrsqualität im Zustand 2010 auf die ausreichende Qualitätsstufe D. Der Zustand mit Ostumfahrung ergibt wiederum die Qualitätsstufe B.

Die Belastung aus dem Gebiet Lindenmatt kann somit auch vom Kreisel Lindenplatz verarbeitet werden. Der 95%ige Rückstau auf der Luzernerstrasse Ost, welcher den Knoten Luzerner- / Küntwilerstrasse beeinflusst, wächst im Zustand der Zählung von 3 auf 4 im Zustand 2010 an und verringert sich mit der Ostumfahrung auf 2 Fahrzeuge. Die gegenseitige Beeinflussung der beiden Knoten sollte somit ebenfalls kein Problem darstellen.

Knoten Luzerner- / Küntwilerstrasse

Die Leistungsfähigkeit auf der Küntwilerstrasse ändert sich durch die Neuerungen im Projekt nicht, da sich die Zu- und Wegfahrten auf der Küntwilerstrasse in etwa gleich bleiben.

Fazit

Die Anpassungen des Projektes sowie deren angepasste Anbindung an das Strassennetz haben keine Auswirkungen auf die Aussagen im ursprünglichen Gutachten. Demensprechend haben die Aussagen im Gutachten vom 17. März 2006 weiterhin Gültigkeit.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Cécile Dietschy

Adrian Arquisch